

---

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

# 458. NOONSONG

SAMSTAG, DEN 2.3.2019, 12:00

LESEORDNUNG VON ESTOMIHI

## LITURGIE

*Mitwirkende:*

*sirventes berlin:*

*Katja Kunze, Elisabeth Rapp, Wiebke Kretzschmar, Stefan Görgner*

*Ulrich Löns, Masashi Tsuji, Georg Lutz, Till Schulze*

*Rudolf Seidel, Orgel; Leitung: Stefan Schuck*

*Liturg: Pfarrer Alexander Brodt-Zabka*

---



*Der NoonSong beginnt mit einer Orgelkomposition.  
Bitte stimmen Sie sich ein und schalten Sie Ihr **Handy stumm oder aus**.  
Herzlichen Dank.*



*Wem es schwerfällt, an den angegebenen Stellen aufzustehen, kann  
natürlich den NoonSong im Sitzen anhören.*



*Ton- und Bildaufnahmen sind während des NoonSongs nicht gestattet.*



*Liebe Familien,  
wir freuen uns über Ihren Besuch. Wir finden es auch schön, dass Sie Ihr Kind  
schon früh an die wunderbare Welt der Vokalmusik heranführen wollen.*

*Wir haben eine herzliche Bitte: Wenn Ihr Kind nicht mehr zuhören will und  
unruhig wird, herumläuft, schreit oder selbst laut mitsingt, so beeinträchtigt  
dies die hohe Konzentration, die wir Ausführenden aufbringen müssen und  
die viele Zuhörer schätzen. **Für diesen Fall haben wir Nebenräume, wo Sie  
sich mit Ihrem Kind aufhalten können, bis es wieder zuhören möchte.**  
Die Mitwirkenden und Besucher des NoonSongs danken für Ihre Rücksichts-  
nahme!*



*Sie möchten einen speziellen NoonSong durch eine Patenschaft unterstützen?  
Dann könnte Ihr Name hier stehen.*



---

---

*Einzug*

Orgel: Louis-Nicolas Clérambault (1676 - 1749):  
Récit de Nazard

**Gemeinde  
sitzt**

Liturgie: William Smith (1603-1645): Preces & Responses

*Der Vorsänger, der Liturg und der Chor singen den INGRESSUS*

**Gemeinde  
steht**

Vorsänger: Herr, tu meine Lippen auf  
Chor: dass mein Mund deinen Ruhm verkünde.  
Liturg: Gott, gedenke mein nach Deiner Gnade  
Chor: Herr, eile mir zur Hilfe.  
Liturg: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist  
Chor: Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit  
und in Ewigkeit, Amen.  
Liturg: Preiset den Herrn  
Chor: Des Herrn Name sei gepriesen.

*Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor*

Tagespsalm: Psalm 7: Andrea Gabrieli (ca. 1532 - 1585):  
Domine Deus meus  
*für siebenstimmig gemischten Chor a cappella*

**Gemeinde  
sitzt**

*Herr, mein Gott, bei dir suche ich Zuflucht; hilf mir von allen  
meinen Verfolgern und rette mich, dass er nicht wie ein Löwe  
meine Seele zerreißt und sie zerfleischt, weil kein Retter da ist.  
Herr, mein Gott, habe ich solches getan, ist Unrecht an meinen  
Händen, habe ich dem, der mit mir im Frieden war, mit Bösem  
vergolten und nicht vielmehr den errettet, der mich nun ohne  
Ursache bedrängt, so verfolge der Feind meine Seele.*

Wochenpsalm: Psalm 31: Heinrich Schütz (1585 – 1672):  
Herr, auf Dich traue ich  
für fünfstimmig gemischten Chor a cappella

Liturg: Schriftlesung aus dem Evangelium nach Lukas,  
Kapitel 10, 38-42  
Chor: Responsorium

---

---

Der Chor singt das CANTICUM

Canticum: Hieronymus Praetorius (1560 – 1629):  
Also hat Gott die Welt geliebt  
für sechsstimmig gemischten Chor a cappella

Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES

Gemeinde  
steht

Vorsänger: Lasset uns beten:  
Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.  
Herr, erbarme Dich unser.  
Vorsänger: Vater unser im Himmel...  
Gemeinde:



ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf  
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -  
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem  
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

Chor: Amen  
Liturg: Erweise uns Herr, Deine Huld  
Chor: und schenke uns Dein Heil.  
Liturg: O Herr, bewahre Deine Kirche  
Chor: und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.  
Liturg: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit  
Chor: und Deine Frommen sollen jubeln.  
Liturg: O Herr, rette Dein Volk  
Chor: und segne Dein Erbe.  
Liturg: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr  
Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,  
denn nur Du, o Gott.  
Liturg: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz  
Chor: Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

---

*Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen vom Liturgen*

Tageskollekte

Wunderbarer und barmherziger Gott: Im Leiden uns Sterben Deines Sohnes hast Du der Welt Deine Liebe gezeigt. Öffne unsere Augen, daß wir das Geheimnis seines Opfers erkennen und ihm auf dem Weg des Gehorsams und der Liebe folgen. Durch ihn, unsern Herrn Jesus Christus, der mit Dir und dem Heiligen Geist lebt und wirkt in Zeit und Ewigkeit. Amen.

Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rath und rechtes Wirken kommt: Gieb Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hangen, und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

*Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus*

Chor: Johann Christoph Bach (1642 - 1703):  
Liebe, die du mich zum Bilde (EG 401)  
Vers 1 und 3  
Alle: Verse 2 und 4

*Melodie und Text umseitig, bitte wenden*

Liturg: Segen  
Alle: Amen  
Chor: Amen

*Gemeinde  
steht*

*Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturg)*

Orgel: Léon Boëllmann (1862 - 1897):  
„Prière à Notre Dame“ aus der Suite Gothique

*Gemeinde  
sitzt*

---

---

Text: Johann Scheffler 1657; Str. 4 Frankfurt/Main 1695 / Melodie: Komm, o komm, du Geist des Lebens (Nr. 134)



2. Lie - be, die du mich er - ko - ren, eh ich  
Lie - be, die du Mensch ge - bo - ren und mir



noch ge - schaf - fen war, Lie - be, dir er - geb ich  
gleich wardst ganz und gar:



mich, dein zu blei - ben e - wig - lich.

4. Liebe, die du Kraft und Leben, / Licht und Wahrheit, Geist und Wort, / Liebe, die sich ganz ergeben / mir zum Heil und Seelenhort: / Liebe, dir ergeb ich mich, / dein zu bleiben ewiglich.

---

### NoonSong – Aktuelles

#### *Zahlen aus dem vergangenen NoonSong*

Vergangene Woche hörten 220 Besucher. Sie spendeten 776,28 € für den NoonSong.

Wie Sie wissen, kostet jeder NoonSong an die 1000.- Euro. Der Betrag setzt sich aus den Aufwandsentschädigungen für die Musiker sowie den Noten- und Werbungskosten zusammen. Die Kirchengemeinde Am Hohenzollernplatz stellt dankenswerterweise kostenlos die Räume, Reinigung und Kopierkosten.

---

---

Wir bitten daher auch heute um Ihre Spende am Ausgang. Mit ihr fördern Sie direkt den NoonSong, der ja ohne institutionelle Förderung seitens der Landeskirche oder des Landes Berlin auskommen muss.

***Der NoonSong Förderverein: die verlässliche Basis***

Woche um Woche erklingt der NoonSong und jedes Mal entsteht trotz des guten Besuches eine finanzielle Deckungslücke, die nicht vermeidbar ist. Gott sei Dank konnte dieses Defizit in den vergangenen Jahren durch unerwartete Spenden immer wieder aufgefangen werden. Erst wenn wir so viele Fördermitglieder haben, dass deren Beitrag den wöchentlichen Verlust ausgleicht, ist das Bestehen des NoonSongs langfristig gesichert. Dafür benötigt der NoonSong noch viele unterstützende Vereinsmitglieder. Werden daher auch Sie Fördermitglied. Schon ab 5 € monatlich können auch Sie Mitglied werden und die Zukunft des NoonSongs sichern. Mitgliedsanträge erhalten Sie am Ausgang.

***Eine organisatorische Bitte an Sie:***

Immer mehr Menschen besuchen den NoonSong. Oft sind es über 200 Besucher, die den NoonSong hören. Manch einer findet dann keinen Platz mehr in den Bänken, weil manche Bänke nur mit drei oder vier Besucher besetzt sind. Der NoonSong soll alle Menschen gleichermaßen ansprechen können. Tragen Sie bitte zu dieser besonderen, offenen Atmosphäre bei, indem Sie bei sehr gutem Besuch gut zusammen rücken, die Bänke bieten für fünf Personen Platz. Besten Dank!

***Die Sänger von sirventes bei Ihrer Veranstaltung***

Sie können das Ensemble sirventes, das jeden Samstag den NoonSong singt, auch für Ihre Veranstaltung engagieren. Wir können nicht nur streng liturgisch, sondern auch die „leichte Muse“. Die Sänger singen auch gern solistisch für Sie. Bitte setzen Sie sich für Anfragen gern mit uns in Verbindung.

***NoonSong heute:***

***Was sind eigentlich „Cantica“ - heute: „Also hat Gott die Welt geliebt“***

Neben den „Preisungen“, wie Martin Buber das Buch der Psalmen nennt, die Gesänge Israels darstellen, kennt die Bibel noch weitere „Lieder“ und „Gesänge“, also lyrische Abschnitte, welche aus der eigentlichen Erzählung heraus stehen. Dies ist im Alten Testament zum Beispiel den Gesang des Mose nach dem Durchzug durchs Rote Meer (Ex 15,1 ff.). Gesänge aus dem Neuen Testament haben neben den Psalmen ihren festen Platz in der Tagzeitenliturgie gefunden. Sie werden als „Cantica“ bezeichnet. In den Evangelien des Neuen Testamentes

---

---

sind dies Magnificat, Benedictus und Nunc dimittis. Im Stundengebet werden diese liedhaften Texte an festen Stellen täglich gesungen: im Morgengebet, (Laudes), das Benedictus (Lobgesang des Zacharias), in der Vesper am Nachmittag erklingt das Magnificat, der Lobgesang Mariens und im Nachtgebet, der Komplet, das Nunc dimittis, der Lobgesang des Simeons. Da es für das Mittagsgebet kein eigens festgelegtes Canticum gibt, fassen wir im NoonSong den Begriff etwas weiter und singen sowohl das Benedictus als auch das Magnificat und in besonderen Zeiten des Kirchenjahres weitere hymnische Texte aus dem Neuen Testament.

In der Vorfastenzeit, die letzte Woche begonnen hat, singen wir verschiedene Vertonungen von „Also hat Gott die Welt geliebt“, ein liedhafter Text aus dem Johannes-Evangelium (Kapitel 3, 16), heute von dem weitgehend unbekanntem Komponisten Hieronymus Praetorius.

Er wirkte in Hamburg und legte den Grundstein zur „Norddeutschen Orgelschule“, die mit ihren späteren Vertretern Dietrich Buxtehude und Vincent Lübeck so bedeutend war, dass Bach sich zu Fuß auf den Weg nach Lübeck machte, um Buxtehude zu hören. Mit Praetorius farbiger Komposition haben wir ein weiteres Beispiel für den venezianischen Einfluß auf die deutsche Musik. Gerade der prächtige Schluß der Motette klingt ganz nach Gabrieli, und das, obwohl Praetorius dessen Musik im Gegensatz zu Schütz, der bei Gabrieli in Venedig studierte, nie „live“ gehört hat. Der Hamburger Praetorius ist übrigens nicht verwandt mit dem bekannten Wolfenbütteler Komponisten Michael Praetorius, der zeitgleich lebte.

## ≈ Wir bitten um Ihre Unterstützung ≈

- **Werden Sie Mitglied in unserem Förderverein „NoonSong e.V.“** Wir bieten Mitgliedschaften für jeden Geldbeutel an! (Monatsbeitrag wahlweise 5 €, 10 €, 25 €). **Mitgliedsanträge erhalten Sie am Ausgang.**
- Bitte **spenden** Sie auch heute wieder großzügig am **Ausgang** oder auf unser Vereinskonto: **noonsong e.V.; Deutsche Kreditbank (IBAN DE36120300001005365976 BIC BYLADEM)** Spendenquittungen werden auf Wunsch zugesendet.

